

Francesco Corradini,
Gründer und Präsident
der Marmi Corradini
Group und GF Christina
Corradini, seine Tochter
Fotos: Firma



»Durch die Covid 19-Pandemie ist uns die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz noch bewusster geworden. Mehr denn je wollen wir dazu beitragen, die Umwelt verstärkt zu schützen. Dazu gehört die Verbesserung der Arbeitsplätze und der Produktionsprozesse, z.B. durch Abfallminimierung und optimierten Einsatz der Ressourcen. Damit tragen wir auch zu einer besseren Zukunft für alle bei.«

Cristina Corradini,
GF der Marmi Corradini Group

Unbedingt nachhaltig

Marmi Corradini aus Cavaion Veronese wurde mit der Zertifizierung »SI RATING« als nachhaltiges Unternehmen ausgewiesen. Über die letzten Jahre hatte die 1974 gegründete Firmengruppe in moderne Technologie und eine neue Werkhalle investiert (Naturstein 9/2018). Alexandra Becker sprach mit Francesco und Cristina Corradini.

Naturstein: Was genau hat es mit der Zertifizierung »Si Rating« auf sich?

Cristina Corradini: »Si Rating« steht für »Sustainability Impact Rating« und ist ein Analysewerkzeug, das die Auswirkungen einer Firma auf die Umwelt, das soziale Umfeld und die eigene Unternehmensführung bewertet. Vermerkt wird auch, welche UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung die Firma unterstützt. »Si Rating« ist weltweit der erste Algorithmus, den die internationale Zertifizie-

rungsstelle RINA zusammen mit SASB für die sog. »Materiality Map« validiert. Dabei werden alle international anerkannten Instrumente auf einer Plattform vereint. In die Bewertung der Nachhaltigkeit fließen ISO-Standards, Gebäude-Zertifizierungen, europäische Vorschriften und internationale Richtlinien ebenso ein wie die ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Governance) und die 17 Ziele der Vereinten Nationen der Agenda 2030 (SDGs). Dieses komplexe Verfahren

haben wir gewählt, damit unsere Zertifizierung eine grundsätzliche Basis hat und weltweit anerkannt wird. Der Algorithmus verarbeitet 80.000 Milliarden Kombinationen, wobei nur objektive Daten berücksichtigt werden.

Was bedeutet die Zertifizierung für Ihre Kunden?

Francesco Corradini: Sie bestätigt offiziell, dass wir das Thema Nachhaltigkeit sehr ernst nehmen und dass wir es in unsere täglichen Abläufe integriert haben. Wir bieten unseren Kunden verbrieft nachhaltige Produkte, was ihnen gegenüber Endverbrauchern einen enormen Wettbewerbsvorteil verschafft. Internationale Analysen zum Verhalten von Endverbraucher haben ergeben, dass den neuen Generationen ethisches Wirtschaften sowie ein gesunder und natürlicher Lebensstil überaus wichtig sind. Nachhaltig produzierte Waren werden lieber gekauft. Alle unsere



Firmensitz der Marmi Corradini Group im italienischen Cavaion Veronese



Das langlebige Blindenleitsystem Silcor trägt zur nachhaltigen Urbanisierung nach Agenda 2030 der UN bei.

Elektronisches Aufmaß optimal im Betrieb einbinden.

Treppen und Küchen mit Branchenfunktionen zeichnen.



Produkte sind mit den Markenzeichen »Sustainable Company« und »Safe Process« ausgezeichnet.

Wie ist die Resonanz auf die Zertifizierung Ihres Unternehmens?

Francesco Corradini: In der Natursteinbranche haben wir insgesamt noch Nachholbedarf, was das Thema Nachhaltigkeit betrifft. Im Bausektor ist das anders: Architekten und alle Fachleute, die neue Häuser bauen oder im Bestand sanieren, sind in Bezug auf die ökologische Nachhaltigkeit stark sensibilisiert. Aus diesem Grund fiel das Feedback äußerst positiv und erfreulich aus. Ein nachhaltiges Unternehmen steht für Transparenz, Sicherheit, Innovation, sichere Prozesse, Produktqualität und Umweltschutz – alles äußerst relevante Aspekte für unsere Kunden und Geschäftspartner.

Wie lange hat der Zertifizierungsprozess gedauert und wie lief er ab?

Cristina Corradini: Der gesamte Prozess hat einige Monate gedauert. Zuerst haben wir alle geforderten Informationen auf die SI Rating-Plattform hochgeladen. Auf der Grundlage der erzielten Ergebnisse wurde eine endgültige Bewertung mit einer detaillierten Analyse jedes einzelnen Kriteriums erstellt, die uns Einblick in unsere Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten gibt. Mit jährlichen Prüfungen wird anschließend die fortlaufende Gültigkeit des Si Rating-Zertifikats garantiert.

Wie unterscheidet sich diese Zertifizierung von anderen wie z.B. der Zertifizierung ISO 14001?

Cristina Corradini: In das SI-Rating fließt die ISO 14001 als Analysewerkzeug mit ein. Der Algorithmus vereint alle international anerkannten Standards und unterteilt sie nach Branchen und Unternehmensgröße. Deshalb gilt unsere Zertifizierung in allen Ländern der Welt.

Welchen Beitrag leistet die Marmi Corradini Group zur Umsetzung der 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen?

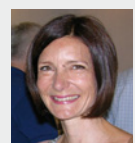
Cristina Corradini: Unser Silcor-Produkt für Blinde erfüllt z.B. die Anforderungen des UN-Ziels 11 für die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden. Ziel 4 – Hochwertige Bildung – unterstützen wir, indem wir Schulklassen Einblicke in die Produktionsprozesse ermöglichen. Wir informieren sie auch über die verschiedenen Berufe, die gemeinsam daran arbeiten, wunderbare Projekte aus Naturstein umzusetzen. Das tun wir aus Überzeugung: Wir brauchen junge Leute, die unser Handwerk lernen.

Sie arbeiten zukunftsweisend. Was sind Ihre nächsten Ziele?

Cristina Corradini: Nachhaltigkeit ist ein mehrstufiger Weg. Das nächste Ziel, das wir bis Ende des Jahres erreichen werden, ist die Erlangung der Carbon

Footprint-Zertifizierung. Für 2021 denken wir bereits über den Water-Footprint nach. Nachhaltigkeit bedeutet aber auch kontinuierliche technologische Innovation. Wir schließen derzeit die komplette Erneuerung unserer Produktionsanlagen mit dem Austausch von zwei Kantenpolierautomaten und der kompletten Produktionsstraße für Natursteinwand- und Bodenplatten ab. Unsere Firma verarbeitet als eines von wenigen Unternehmen im Raum Verona Naturstein vom Block über die Rohplatte bis hin zu Bodenplatten und Maßarbeit. Indem wir die vollständige Kontrolle über unsere Produktionskette haben, garantieren wir unseren Kunden höchste Qualität.

Interview: Alexandra Becker



Alexandra Becker

lebt seit über 20 Jahren in Verona. Seit 1996 ist sie v.a. als Übersetzerin, Fachautorin und als Ansprechpartnerin mehrerer Firmen im deutsch-italienischen Handel aktiv.
www.alexandrabeckertraduzioni.com